

tes Keüffers oders Arbeytters nitt beschicht, will Ehr Jnne auff Recht ab herpsten, wie dan Jhr Es mehrers munttlichen von Zeygeren vernemen werden, welcher selbsten es besichtigt was antrifft, mit welchem ich mich aller deswegen underredt, würdt es wüssen zue berichten. Das alles Andtwurtlichen Jnne zue ... [verständigen] unsser begehren Herren Schultisen unnd mitthafften nitt underlassen sollen, mihr solliches nitt in unfreindschaft auffnemen, sonder bei Jnnen sampt und sonders zue dienen gantz willig."

1) s. AH 66/15

Original, mit Siegel - AH 92, 23-26 - Seite 24 und 25 leer

13

1691<sup>1</sup>

A

"BUOS RODEL" DES AMTES MEIENBERG

"Buosen Rodel dess Amtss Meyenberg Meyengricht Anno 1691 Jahrs.

1. Es ist klagt der Peter Kessler von Hitzkirch habe zuo Meyenberg underschidliche ell steckhen gebrucht.
2. Es ist klagt Barbara Von der Aa ab den sinserr Höfen den Peter Suter Sal. ho. für ein Kätzer geschulten, und er seige füler als der Leüfell [=der Teufel?].
3. Es ist klagt der Casper Cöpfly [=Köpfli] von Buowholtz [=Buholz] habe den Joseph Wolf von Pfaffwil für ein schölm, und ein dieben geschulten, auch für ein läckhers buoben, und für einen fullen kätzer.
4. Es ist mir [dem unbekannten Schreiber]<sup>2</sup> klagt der Christen Cöpfly [=Köpfli] habe zuo dem Christen Burchhart [=Burkard] gesagt, er seige ein Däffeler, darauf habe Christen Burchhart gesagt zuo dem Christen Cöpfly, er seige so gwüss Sal.ho. ein Kätzer.
5. Es ist mir klagt der Lütenamt Uoly Sachs habe geredt, was ihne die Hünten füdig gmeind von Auw ghüry.
6. Es ist mir klagt der Heinrich Filiger [=Villiger] und sy brüöder von Aedtischwil [=Aettenschwil] uf dem büöll [=Bühl] haben garben uf geladen uf einen wagen und nit Zendent, doch aber uf dem Acher wo sey die garben ufgeladen, widerum ab dem wagen gethan, und Zendent, und Niemohlen ab dem Acher gefahren, bis das seie Zendent haben, wahre geschächen in der vergangnen ernd anno 1690, dises klagt Jacob Filiger [=Villiger] als Lehenman.
7. Es ist klagt der wagner von Rüthy [=Oberrüti] und ein frombder Mu-

- ser haben ein fräfen, und darnach ein anderen widerum angriffen.
8. Es ist klagt der Marx Wäber [=Weber] von Meyenberg und der Ehret von Wangen [=Grosswangen] haben ein fräfen.
  9. Es ist klagt des Beügen Mülers [=Müller in Beugen] knecht, und der Heinrich Bütler von Hünenberg, haben ein anderen geschlagen, unnd haben beide geblüötet.
  10. Es klagt der Peter Suter ab den sinser Höffen der Fenderich Fili-ger [=Villiger, von Oberrüti] hab ihme ein Hund ab der schiterbeig erschossen, und das bey der nacht.
  11. Es ist mir klagt der Jacob Mahler, und der Hans Heinrich Meyer [=Meier] beide von [Ober-]Rüthy haben ein fräfen.
  12. Es ist klagt der Joseph Mat[t]man[n] in dem Brand Lucerner ge-bieth, und der Hans Wiss von Feichrieden [=Fenkrieden] haben ein anderen geschlagen.
  13. Es ist klagt der Fendrich Filiger von [Ober-]Rüty, unnd der Peter Suter ab den Höfen haben ein anderen Huntz etc. gsagt, einer wie der ander, darauf haben sey ein anderen geschlagen und der Hans Fi-liger hat blüötet.
  14. Es ist klagt der Meyster Jacob Müller von [Ober-]Rüthy, habe ein faltschen gresatz, einem anderen in sein geld gethan, ist zuo Zug von dem Zwing Herren [d.h. dem Twingherrn von Oberrüti, Karl Josef **Brandenberg**] gestraft worden, ohngefahr umb 7 oder 8 daller.
  15. Es ist mir klagt der Stürmly [=Stürmli] und der Hans Marty [=Mar-tij] beide von Dietwil haben ein fräfen.
  16. Es ist klagt der Uli Hans Stürmly und der Hans Peter Marthy haben ein fräfen, und sind zuo boden gefallen, haben etwas strit gehabt.
  17. Es ist klagt der Emanuel Meyer [=Meier] von [Ober-]Rüthy, habe dem gricht zuo Rüthy zuogeredt, hat aber ihnen widerum abgeredt.
  18. Es ist klagt der Hans Adam Bütler und der Burckhart Sennrich beide von Rüstischwil haben ein fräfen, und haben beide ein anderen et-was barth us zert, doch ein ander nit geschlagen.
  19. Es ist klagt der Adam Sachs von Wig[g]wil hat ein Kind bekommen wahr in der Eh, und das bey siner Junkhfrauen, oder magt.
- Es falt ein Abzug von Aedtischwil gen Rotwill [=Rottweil?] 2100 gl. ohne gefahr.
- Es falt ein Abzug von Aedtischwil in das Amt Rot[h]enburg 2100 ohne gefahr.
- Es falt ein Abzug von Sins in das Zugerbieth von 100 gl. Zücht Doro-thea **Bochsler**.
- Es falt ein Abzug von Sins Zücht Nicolaus Stöckhly [=Stöckli].
- Es falt ein Abzug von Walischwil [=Wallenschwil] in das [span.?] Ni-derland Hans Adam **Brunner** wird abmachen".

- 1) Zu dieser Zeit war **Beat Kaspar** Zurlauben nomineller Landschreiber der Freien Aemter.
- 2) Die Schrift im vorliegenden Dokument kann nicht dem hiefür zuerst in Betracht gezogenen Landschreiberei-Statthalter **Beat Jakob Brandenburg** zugeordnet werden, ev. käme aber auch der Untervogt des Amtes Meienberg, **Johann Kaspar Villiger** in Frage.

---

Original - AH 92, 27-30

14

1642 Januar 27.; "[in] Jll"

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN AMMANN  
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"H. Leütt. [Beat Jakob] Knopffli Jst Jn goutter gesountheitt ankommen. Und Wirt sein H. Vatter [Hptm. Beat Jakob Knopfli] Jn kourtzen tagen Verreysen sobalt er abgelöst Wirt werden. Er Jst nit Nach Lyon gereyst und hatt hiemit des H. S[chwager Karl] Wyssenbach [=Weissenbach] Wechsellbryff nit abgelegt. Hab aber denselbigen uffgethan und Vorr Meinem Verreyssen von Parys Richtig gemacht und bezalt, Kanst Jmme Nebett Meinem groutz Vermelden. Hab nit der Will Jmme zeschriben.

Mich freüwtt Unser Newe Hautb Jn Gex anzutreffen, so Feer sey mier [neugeworbene] soltaten mittbringen, können uff der Mousteroung guttgemacht Wertten, dan so fer Jch Weittere Leütt noch Meine 30 soltaten<sup>1</sup> die Jch so oft und so Vor Langen beschicken nit kan alls dan uff lengst haben. Will Jchs Gott befellen, ein ander lassen Veranttworten, und Mich bilich bedenken Was Jch Witters zeschaffen habe. Man Will Newe Fanen [=Kompagnien] machen, den Noutz von den alten haben, daraus alle läben, selbiger Wirt der gestalt nit Etliche Monnet Meer besten können. Werden allsdan reüwig sein ... Gott geb Uns allen sein genatt Nebett der begroutzung der Fraw Moutter [Eva Zürcher] schwester [Elisabeth Zurlauben] und den unserigen".

1) s. AH 92/10

---

Original, mit Siegel - AH 92, 31-32